

STEVE MCQUEEN

16. März–1. September 2013

BIOGRAFIE

Steve McQueen ist 1969 in London geboren, er lebt und arbeitet in Amsterdam und London. Von 1989 bis 1990 studierte Steve McQueen am Chelsea College of Art and Design in London und von 1990 bis 1993 am Goldsmiths College, London. Von 1993 bis 1994 setzte er sein Studium an der Tisch School of the Arts, New York University, fort. 1999 war er Stipendiat des DAAD-Programms Artists-in-Residence in Berlin. Für seine Arbeit als Künstler hat Steve McQueen viele Preise und Auszeichnungen erhalten, unter anderem den ICA Futures Award (1996) und den Turner Prize (1999). 2009 vertrat er sein Heimatland Grossbritannien an der Biennale von Venedig. Parallel zu seiner künstlerischen Arbeit realisiert Steve McQueen auch Kinofilme, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde. 2008 gewann er für Hunger bei den Filmfestspielen von Cannes die Camera d'Or und 2011 wurde ihm für den Film Shame am Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele Venedig der FIPRESCI-Preis verliehen.

Steve McQueen wurde 2003 vom Art Commissions Committee des Imperial War Museums zum offiziellen Kriegskünstler Grossbritanniens für den Irakkrieg berufen. Nachdem er bereits 2002 mit dem Verdienstorden Officer of the Order of the British Empire (OBE) gewürdigt worden war, wurde Steve McQueen 2011 aufgrund seiner Verdienste für die bildende Kunst zum Commander of the Order of the British Empire (CBE) ernannt.